

# GeneNovate® - Empowering Innovators and Entrepreneurs in Gene and Cell Therapies

## Gen- und zellbasierte Therapien (GCT) als Schlüsseltechnologien für Innovationen in der biomedizinischen Forschung und Krankenversorgung

Gen- und zellbasierte Therapien (GCT) sind Schlüsseltechnologien für Innovationen in der biomedizinischen Forschung und Krankenversorgung. GCT setzen direkt an den genetischen Ursachen von Erkrankungen an und eröffnen neue Therapieoptionen für Patient\*innen mit schweren und seltenen Krankheiten, für die es bisher keine geeignete Therapie gibt. Auch häufig vorkommende Erkrankungen und sogenannte Volkskrankheiten wie z.B. Typ 1 Diabetes oder Krebs sind vielversprechende Anwendungsfelder. Millionen Menschen könnten von GCT profitieren – ebenso der Forschungs- und Wirtschaftsstandort Deutschland. Technologische Fortschritte, wie durch Ausbau des Einsatzes künstlicher Intelligenz, dynamisieren das Feld zusätzlich.

Das gesundheitswirtschaftliche Potenzial von GCT ist enorm und zeigt, dass das Engagement in diesem Bereich lohnenswert ist. Analysen zufolge wird allein der deutsche Markt für GCT in den kommenden Jahren stark wachsen und könnte ein Volumen von mehreren Milliarden Euro erreichen. Start-ups/Neugründungen gehören dabei zu entscheidenden Innovationstreibern im Bereich, da sie wegweisende Lösungen und Plattformtechnologien entwickeln.

## Translationslücke zwischen akademischer Forschung und wirtschaftlicher Umsetzung

Trotz der hohen wissenschaftlichen Exzellenz im Bereich GCT gelingt es in Deutschland bislang nur begrenzt, Forschungsergebnisse in erfolgreiche Unternehmensgründungen und klinische Anwendungen zu überführen. Insbesondere Wissenschaftler\*innen und Ärzt\*innen verfügen häufig über herausragende fachliche Expertise, haben jedoch nur wenig Zugang zu unternehmerischem Know-how, Business-Netzwerken und Finanzierungsmöglichkeiten.

Gleichzeitig sind die Anforderungen an die Entwicklung von GCT besonders hoch: lange Entwicklungszeiten, komplexe regulatorische Rahmenbedingungen sowie erheblicher Kapitalbedarf stellen hohe Hürden für Neugründungen dar. Die Kombination aus einem schwachen Ökosystem und starken Regularien führt zu einem erheblichen Wissensabfluss der deutschen Exzellenzforschung in Länder, in denen die Translation bereits besser gelingt. Forschungserkenntnisse, die den entwickelten Medizinprodukten vorangehen, wurden einst durch inländische Steuergelder finanziert. Als fertiges Produkt müssen Sie dann teuer aus dem Ausland eingekauft werden.

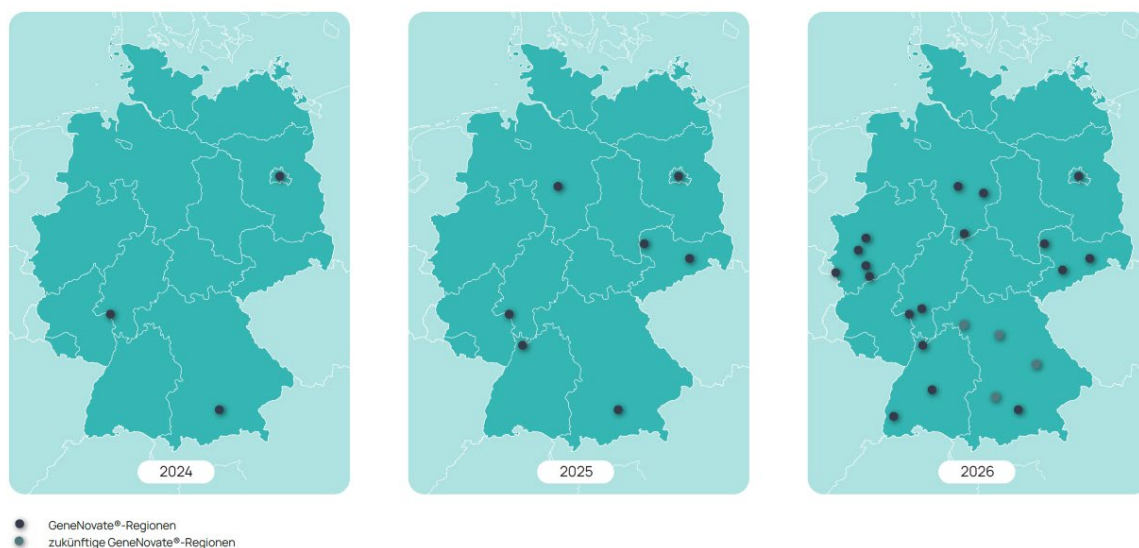
## Das GeneNovate® Entrepreneurship-Programm

[GeneNovate®](#) hat das Ziel, Wissenschaftler\*innen und Ärzt\*innen für Unternehmertum zu begeistern, sie mit fundiertem Wissen auszustatten und so den Transfer innovativer medizinischer Lösungen in die Versorgung zu beschleunigen. Das Programm umfasst praxisnahe Module, Mentoring und ein starkes Netzwerk, um aus Ideen nachhaltige Unternehmen zu entwickeln.

Das Programm ist weit mehr als eine Reihe von Seminaren: Die Projektentwicklung ist von Anfang an in ein diverses Netzwerk aus Mentor\*innen und Expert\*innen aus Regulatorik, Pharmaindustrie, Patentschutz und Venture Capital eingebettet. GeneNovate setzt auf Kooperation statt Konkurrenz. Das deutschlandweite Netzwerk aus Wissenschaft, Industrie und Klinik teilt Expertise und Erfahrungen, vermittelt Kontakte und unterstützt bei der Suche nach Fördergeldern. Dabei wird schon heute die europäische Ausweitung mitgedacht. Das Programm ist als lernendes System konzipiert, welches weiterhin national und international ausgerollt werden soll.

Über 195 Teilnehmende in [neun Standort-Regionen](#) nehmen 2026 an interdisziplinären Workshops teil, die Themen wie Geschäftsmodellentwicklung, IP-Management, Finanzierung und Marktzugang abdecken. Parallel werden die Teams von erfahrenen Mentor\*innen aus Wissenschaft, Industrie und Venture Capital unterstützt. Ausgewählte Teams präsentieren ihre Start-ups vor Investor\*innen bei einem jährlichen [Final Event](#), bei dem sich Teilnehmende, Alumni, Expert\*innen sowie Mentor\*innen aller GeneNovate®-Standorte vernetzen und mit Investor\*innen in Kontakt kommen. Parallel laufen Gespräche mit Partnern in Finnland, UK und Frankreich zur europäischen Ausweitung des Programms. In diesem Jahr nehmen bereits Kolleg\*innen aus Frankreich an deutschen Standorten teil.

Das GeneNovate-Programm ist eine Maßnahme der [Nationalen Strategie für gen- und zellbasierte Therapien](#), die vom [Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt \(BMFTR, ehemals BMBF\)](#) beauftragt wurde und durch das [Berlin Institute of Health an der Charité \(BIH\)](#) koordiniert wird. Das GeneNovate-Programm ist ein zentrales Technologietransfer-Projekt des [Nationalen Netzbüros für gen- und zellbasierte Therapien](#).



**Abb.:** Der Zuwachs der GeneNovate-Regionen in den ersten drei Jahren des Programms mit Ausblick auf 2027. © Nationales Netzbüro für gen- und zellbasierte Therapien 2026

## GeneNovate® 2026 in Zahlen

<b>9</b>	Standort-Regionen
<b>50+</b>	Partner-Institutionen
<b>195</b>	Trainees
<b>45</b>	Projekt-Teams
<b>45</b>	Mentor*innen
<b>95</b>	Dozent*innen & Expert*innen aus Regulatorik, VC, IP, Technologietransfer, Consulting
<b>1</b>	Nationales Alumni-Netzwerk